

371911/0014-2
Gabelhubwagen 2,5t Gabellänge 800mm



(ST) S/N: 2551600412

NW **NORDWEST**

- D** Betriebsanleitung
- GB** Operating Instructions

PROMAT
QUALITÄT SERZEUGNIS

Gabelhubwagen

9000 443351

9000 443352

9000 443355



Deutsch

D

VORWORT

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen das Flurförderzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Flurförderzeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verhindern und die Zuverlässigkeit zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Flurförderzeuges verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Gerät ist für den Transport von Paletten (EUR, Einwegpaletten), Gitterboxen, Containern oder ähnlichen Behältnissen geeignet. Es darf nur auf ebenflächigem vollkommen glattem Untergrund ohne Unebenheiten eingesetzt werden.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (W.L.L.) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.
- Das Flurförderzeug ist mit einem Überdruckventil ausge-

stattet, was eine Überlastung vermeidet.

- Der Boden auf dem das Flurförderzeug eingesetzt werden kann, muss rutschhemmend, fest, eben und ohne Löcher sein.
- Sollte der Boden ein Gefälle von ca. 5 % haben, muss ein Flurförderzeug mit Feststellbremse eingesetzt werden.
- Um ein sicheres Fahren mit dem Flurförderzeug zu gewährleisten, muss die Umgebungsbeleuchtung einen Mindestwert von 50 Lux haben.
- Die Beladung und der Transport darf ausschließlich auf beiden Gabelzinken ausgeführt werden (Fig. 1 – 3).
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem Zustand belassen.
- Das Gerät kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und $+50^{\circ}\text{C}$ eingesetzt werden. Einsatzbedingungen bei niedrigen Temperaturen siehe auch Textblock „Überprüfung Ölstand“.
- Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
- Der Schwenkbereich der Lenkeinheit beträgt ca. 102° zu jeder Seite.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig und kippsicher auf dem Gabelrahmen steht, und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Das Flurförderzeug darf nur von entsprechend ausgebildeten, qualifizierten und unterwiesenen Personen verwendet werden. Hierbei sind Sicherheitsschuhe zu tragen, um Verletzungen vorzubeugen.
- Alle erforderlichen Daten befinden sich auf dem Typenschild, welches auf der Innenseite des Schildes zu finden ist

(Fig. 4).

- Wird das Flurförderzeug zum Be- und Entladen auf LKW verwendet, ist dieser beim Transport auf dem Lastwagen zu verzurren.
- Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für Flurförderzeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
- Bei Funktionsstörungen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen.

SACHWIDRIGE VERWENDUNG

- Die Tragfähigkeit (W.L.L.) darf nicht überschritten werden.
- Der Aufenthalt z.B. der Füße oder Hände unter einem angehobenem Gabelrahmen ist wegen der Quetsch- bzw. Schergefahr verboten.
- Die Benutzung des Flurförderzeuges zum Transport von Personen bzw. als Roller ist verboten.
- Die Gabelzinken nicht einseitig belasten.
- Das Flurförderzeug darf nicht als Wagenheber verwendet werden.
- In unzureichend beleuchteten Bereichen darf das Flurförderzeug nicht verwendet werden.
- Wegen der Möglichkeit der Erschöpfung und des Kontrollverlustes darf das Flurförderzeug nicht auf Gefälle Strecken verwendet werden.
- **Achtung:** Gilt nur für Flurförderzeuge ohne Bremse.
- Die Gabelzinken dürfen nicht als Hebel verwendet werden.
- Das Belasten nur einer Gabelzinke, z.B. zum Anheben einer Maschine ist verboten.

- Das Flurförderzeug darf nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Die Handdeichsel darf nicht in den rechten Winkel gedreht werden, um das Flurförderzeug anzuhalten.
- Das Flurförderzeug darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden (Sonderausführungen bei Nachfrage).

MONTAGE DER HANDDEICHSEL

Handdeichsel (Fig. 5) auf den Betätigungsblock der Hydraulik aufsetzen. Der aus der Handdeichsel heraushängende Zugverbinder muss dabei durch die Bohrung des Betätigungsblocks und der Achse geführt werden. Danach Verschrauben der Handdeichsel mit dem Betätigungsblock durch 3 Zylinderschrauben. Zum Schluss wird der Verbindungsbolzen des Zugverbinders in die Ausnehmung des Betätigungshebels eingehängt.

EINSTELLUNG DER ABSENKBEWEGUNG (Fig. 6)

Den leeren Gabelrahmen durch Pumpbewegung mit der Handdeichsel in die oberste Position bringen. Hierbei steht der Schaltgriff auf der Pos.1 (Fig. 7). Danach den Schaltgriff in die Pos. 3 bringen. Sechskantmutter des Betätigungshebels lösen. Gewindestift langsam in Uhrzeigersinn drehen, bis der Gabelrahmen anfängt abzusenken. Anschließend den Gewindestift um 1 1/2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Gewindestift mit Kontermutter sichern.

Achtung: Die Absenkbewegung muss bei Betätigung des Schaltgriffs in jeder Handdeichselstellung funktionieren.

INBETRIEBNAHME Aufbau des Flurförderzeuges (Fig. 10)

PRÜFUNG VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Flurförderzeug einer Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Hierbei soll der betriebssichere Zustand des Gerätes sichergestellt und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden behoben werden. Bei einer Funktionsprüfung soll das Heben bzw. Senken und das Fahren über eine kurze Strecke, mit einer kleinen Last, überprüft werden.

Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonteur des Herstellers bzw. des Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Weiterhin ist das Absenken bzw. Heben und das Verfahren unter Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu heben, zu ziehen oder zu schieben und wieder abzusenken.

Überprüfung des Gabelrahmens

Der Gabelrahmen muss in regelmäßigen Abständen auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung der Handdeichsel

Die Handdeichsel muss in regelmäßigen Abständen auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden. Des Weiteren sind auch die Schrauben auf ihren festen Sitz hin zu prüfen.

Überprüfung Ölstand (Fig. 8)

Alle 6 Monate muss der Ölstand überprüft werden (Ölviskosität 30Cst bei 40°C/Gesamtvolumen 0,3 Ltr.).

Bei Temperaturen um 0°C empfehlen wir das ÖL AVILUB RSL 22.

Für die Kontrolle des Ölstandes sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

- Flurförderzeug ablassen.
- Abdeckung des Tanks (Pos. 1) abschrauben.
- O-Ring (Pos. 2) und Gummideckel (Pos. 3) entfernen.
- Öl bis 20mm unter den Rand des Öltanks auffüllen.
- Gummideckel (Pos. 3) und O-Ring (Pos. 2) wieder montieren.
- Zum Entlüften des Hydrauliksystems das Flurförderzeug durch Pumpbewegungen der Handdeichsel in die oberste Stellung bringen.
- Flurförderzeug wieder ablassen.
- Gummideckel (Pos. 3) und O-Ring (Pos. 2) wieder entfernen damit Luft entweichen kann und anschließend wieder anbringen.
- Die Abdeckung des Tanks wieder anschrauben.

Überprüfung Schmierung und Dichtigkeit

Bolzen, Achsen und Gestänge sind an den Lagerstellen nach Bedarf, oder je nach Einsatz, zu reinigen und zu schmieren (z.B. mit Shell FD oder gleichwertigem Fett).

Die Hydraulikeinheit ist in regelmäßigen Abständen auf Dichtigkeit zu überprüfen.

FUNKTION / BETRIEB

Heben der Last

Schaltgriff in die unterste Position bringen (Fig. 7) und Pumpbewegung mit der Handdeichsel durchführen. Die Last stets im Schwerpunkt aufnehmen.

Senken der Last

Schaltgriff nach oben ziehen und halten (Fig. 7), bis sich der Gabelrahmen auf die gewünschte Höhe abgesenkt hat. Über ein langsames Ziehen am Schaltgriff kann die Senkgeschwindigkeit sehr fein dosiert werden.

Neutralstellung

Beim Verfahren einer Last den Schaltgriff auf die mittlere Position (Fig. 7) stellen. Dadurch wird die Last während des Fahrens wedergehoben noch gesenkt.

PRÜFUNG / WARTUNG

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, durch einen Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt, sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss.

Für die Entsorgung des Hydrauliköls bzw. der ausgetauschten Teile (z.B. Lenkrolle) ist die Abfallentsorgungsvorschrift des jeweiligen Landes zu berücksichtigen.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.